

WiSe 2008/09

Dr. Hans-Liudger Diemel

**Seminar: Die „Er-Fahrung“ Europas  
Wechselwirkungen von Urlaubsreisen, Mobilität, europäischer Identität und  
Integration seit 1945**

Blockseminar: 2 x Do/Frei, Auftaktveranstaltung: Dienstag, 28.10. um 16.15 Uhr

Der Bus ist nicht nur das „Schmuddelkind“ der Verkehrspolitik, sondern auch der akademischen Verkehrsgeschichte. Obwohl das Co2-ärmste und insofern nachhaltigste Verkehrssystem, werden der Bus und die Busreise gleichwohl in der verkehrswissenschaftlichen und verkehrs- und tourismusgeschichtlichen Forschung nur wenig beachtet. Der Fernbusverkehr bildete aber ein konstitutives Element der „Er-Fahrung“ Europas insbesondere für einkommensschwächere Bevölkerungsschichten, wie zum Beispiel (Arbeits)Migranten, Senioren und Alternativtouristen. Am Beispiel des heute auch verkehrlich wieder zentraleuropäisch gelegenen Deutschland lässt sich die Herausbildung der modernen, verkehrstechnischen und sozialen Vernetzungen Europas durch die intensive Tourismusentwicklung und anhaltende Arbeitsmigration nach dem Zweiten Weltkrieg ideal studieren.

Das Seminar konzentriert sich dabei auf vier inhaltliche Schwerpunkte:

- die Erfassung der Rahmenbedingungen zum Busunternehmerwesen und seiner Infrastruktur in der Bundesrepublik gekoppelt mit der Frage nach der deutschen „Busreisekultur“
- die Erkundung der touristischen Entwicklung der Busreisen von Nord- nach Südeuropa mit dem Schwerpunkt auf der Erforschung der Wahrnehmung des Europareisens und der Herausbildung einer europäischen Identität der Reisenden
- der Migrantenverkehre nach und von Deutschland und die damit zusammenhängende raumpartnerschaftliche und kulturelle Vernetzung der Region Europa
- Als letzter Punkt wird die verkehrstechnische und politische Rolle des Reisebusses bei der Überwindung des „Eisernen Vorhangs“ und in der Wendezeit nach 1989, und damit der epochale Wandel der Ausrichtung Europas von West nach Ost diskutiert.

Frerich, Johannes/ Müller, Gernot (Hg.): Europäische Verkehrspolitik. Von den Anfängen bis zur Osterweiterung der Europäischen Union, München: Oldenbourg, Bd. 1-3 (2004-2006)

Schlögel, Karl: Das Relief des künftigen Europa. Ameisenhandel, Schmugglerzüge, Arbeitmigration – der Osten hat seine Westerweiterung schon vollzogen. Überarbeitete Fassung einer Rede bei den „Römerberg-Gesprächen“ in Frankfurt (Main) im November 2002. In: [www.fes-online.akademie.de](http://www.fes-online.akademie.de)

Hibbs, John, The History of British Bus Services, 3. Auflage, Newton Abbot: David&Charles (2004)

Walsh, Margaret, Making Connections; The long-distance bus industry in the USA, Aldershot, Burlington USA, Singapore, Sydney: Ashgate (2000)

**Voraussetzungen/Prüfungen:**

Die Veranstaltung passt nicht nur für den MS European Studies, sondern auch MA, MA Mittel- und Osteuropa, MA Soziokulturelle Studien, Europäische Kulturgeschichte. Lektüre in englisch und deutsch (weitere Sprachen abhängig von Teilnehmer/innen) Kurzreferate, Hausarbeit möglich.

## **Auftaktsitzung 28. Oktober 2008**

Vorstellung, Erwartungen der Teilnehmer/innen

Scheinerwerb, Formales (regelmäßige Teilnahme, schriftliche Entschuldigung bei Fehlen, ab 2. Fehlen nur mit ärztlichem Attest, ab 3. Fehlen definitiv kein Schein möglich)

Ziel des Seminars: Ein neuer Blick auf die europäische (Des)Integrationsgeschichte, aus der Perspektive der Verkehrs, der Reise- und Tourismusgeschichte.

Verbindung von Mikro- und Makroebene: Europäische Reiseerlebnisse und europäische Verkehrspolitik

Konzentration auf ein unterbelichtetes Verkehrssystem: den Fernreisebus.

Hinweis auf das Projekt „Tensions of Europe“, das versucht, die Europäische Integration aus der Perspektive der Technikgeschichte zu verstehen.

Verkehrsgeschichte als ein Teil dieses Versuchs

Produktionsseitige Integrationsgeschichte: Kohle&Stahl, Europäische Konzerne (VW)

Integration Europas durch die Eisenbahn (Standardisierung, Mitteleuropäische Zeit, Europäische Identität durch Erreichbarkeit)

Hinweise auf Reiseerlebnisgeschichte:

Wolfgang Schivelbusch, Geschichte der Eisenbahnreise, der „panoramatische Blick“

Rainer Schönhamer, Psychologie der Fortbewegung, Sensation des Gleitens und Schwebens

Tourismusgeschichte

Verkehrsgeschichte

Der Bus als unterbelichtetes Feld der Verkehrsgeschichte

Vorstellung der Arbeitsweise des Seminars (gemeinsame Textarbeit, Kurzreferate, Hausarbeiten) Verteilung der (u.g.) Referats- und Hausarbeitsthemen

**1. Block: 4.- 5. Dezember 2008, jeweils 13.15-18.00 Uhr (Raum GD 102)  
„Theoretische Ansätze, Europäische Verkehrspolitik, Anbieterseite“**

4. Dezember: Theorie

- 1) „Cultural Turn“ in der Verkehrsgeschichte: 4 Texte  
(Linguistic Turn, Cultural Turn in anderen Geistes- und Sozialwissenschaften)
- 2) Europe by Bus: der Blick aus dem Busfenster  
(Michel Foucault's „medizinischer Blick (in seinem Klassiker „Geschichte des Krankenhauses)“, Wolfgang Schivelbusch's „panoramatischer Blick“, John Urry's „The tourist Gaze“).
- 3) „Wenn bei Capri die rote Sonne...“: Entstehung und Wirkungen des Massentourismus
  - Tourismus als Flucht (Enzensberger 1958)
  - Tourismus als neue Form der Kolonisation
  - Tourismus als Befreiung von Lebensformen

5. Dezember: Europäische Verkehrspolitik

- 4) Why so late? Das lange Scheitern der europäischen Verkehrspolitik
  - Abschnitt Verkehrspolitik der römischen Verträge von 1957
  - Klage der Europäischen Kommission gegen den Europäischen Ministerrat von 1983 wegen verkehrspolitischer Untätigkeit und Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes 1985 (European Court of Justice, Case 13/83)
- 5) Von der Freizügigkeit der frühen Jahre nach dem Krieg (1946-1953) bis zur strikten Regulierung und Beschränkung des Fernbusverkehrs ab Mitte der 1950er Jahre (Text: Frank Schipper)
- 6) Gründe für die Vernachlässigung des Reisebusses in Verkehrspolitik, Verkehrsplanung und Verkehrsgeschichte

5. Dezember: Die Anbieterseite

- 7) Das Busreisegewerbe als mittelständische Branche  
(Mary Douglas: Political Theory, Styles of Thought)
- 8) Hersteller von Reisebussen
- 9) Die Busreise im europäischen Reisemarkt

**2. Block: 15.-16. Januar 2009, jeweils 13.15-18.00 Uhr (Raum GD 302)  
„Busreiserlebnisse“ (Mikroebene)**

15. Januar: Busreiserlebnisse

- 10) Ro-Tel Busse: Europa im Reisebus erleben
- Aufstieg und Niedergang einer Reiseinnovation
- 11) Fernreiseschlafbusse
- 12) Busbahnhöfe
- 13) „Gastarbeiter“-busse
- Ankunft am Zielort.
  - Busbahnhöfe und Bahnhöfe als Treffpunkte für „Gastarbeiter“
  - Der semilegale Charakter der „Gastarbeiter“-busse.
- 14) Alternativtouristen
- Gegenwelt im Bus
  - Vergleich: Interrail, Trampen
- 15) Seniorenbusreisen
- Zielgruppen des Busreisemarkts
  - Verkaufsfahrten
  - Pauschalreisen per Bus

16. Januar: Busreisen nach 1989 und den Billigfliegern

- 16) Nach 1990: Busse nach Osteuropa
- Niedergang der Eisenbahn und der Aufstieg der Busreise
- 17) Easyjet: Reisen im „Luftbus“
- Semiotische Vergleiche von Flugreise, Eisenbahnreise, Autoreise und Busreise
- 18) Busreisen als Orte der Begegnung
- Die erotische Ebene der Busreise
  - Busreiserlebnisse im Roman (Steinbeck)
- 19) Resumé: Wechselwirkungen von Busreisen und europäischer Integration
- Internationalität der Busreise
  - Niedrigschwelligkeit der Busreise
  - Europäische Destinationen
  - Rückwirkungen auf die Verkehrspolitik